

Abwasserwerk
der Stadt Lüdinghausen

Geschäftsbericht

2005

Inhalts- Verzeichnis

	Seite
Lagebericht	2
Bilanz	7
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Anhang	10
Anlagennachweis	16

Lagebericht

- Positive Entwicklung fortgesetzt** Der Verlauf und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 waren wie schon in den Vorjahren für das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen positiv. Nach einem ausgewiesenen Gewinn im Vorjahr von 188 T€ wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresgewinn von 216.971,13 € erzielt.
- Abwassermenge gestiegen** 2005 lagen der Abwassergebührenrechnung 1,123 Mio. m³ Schmutzwasser gegenüber 1,121 Mio. m³ im Vorjahr zugrunde. Die Niederschlagswassermenge bemisst sich nach 2,314 Mio. m² bebauter und befestigter Fläche gegenüber 2,309 Mio. m² im Vorjahr (davon öffentliche Verkehrsflächen: 872 Tsd. m²).
- Betriebsführung ausgelagert** Wie auch in den Vorjahren beschäftigte das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen im abgelaufenen Geschäftsjahr kein eigenes Personal. Die kaufmännische Verwaltung wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der Stadtwerke Coesfeld GmbH erbracht. Die technischen und übrigen Dienstleistungen werden von der Stadtverwaltung Lüdinghausen übernommen. Für die Betriebsführungen wurden in 2005 an die Stadtwerke 9 T€ (Vorjahr 9 T€) und an die Stadtverwaltung 149 €_[SY1] (Vorjahr 158 T€), davon 120 T€ für Verwaltungstätigkeiten und 29 € für Tätigkeiten im Rahmen von Baumaßnahmen, gezahlt.

Umsatzerlöse leicht gestiegen Im Geschäftsjahr 2005 stiegen die Umsatzerlöse um 118 T€ auf 3.357 T€ gegenüber 3.239 T€ im Vorjahr. Der leichte Erlösrückgang bei den übrigen Schmutzwassergebühren konnte durch Steigerungen bei den Niederschlagwassergebühren mehr als aufgefangen werden.

Vermögensstruktur unverändert In den Unternehmen der Entsorgungswirtschaft ist die Vermögensstruktur durch die hohe Anlagenintensität bestimmt. Zum Jahresende waren beim Abwasserwerk das Anlagevermögen mit 99,3 % (Vorjahr 99,5 %) und das Umlaufvermögen mit 0,7 % (Vorjahr 0,5 %) an der Bilanzsumme von 32.654 T€ (Vorjahr 33.287 T€) beteiligt.

Investitionsvolumen verringert Das Investitionsvolumen betrug 360 T€ in 2005 und hat sich somit um 1.004 T€ gegenüber dem Vorjahr verringert. Die verwendeten Mittel verteilten sich schwerpunktmäßig auf folgende Investitionen:

- Regenbecken/Pumpwerke	302 T€
- Kanäle	20 T€
- Anschlüsse	38 T€

Kapitalflussrechnung

				Vorjahr
		T€		T€
+/- Jahresgewinn	+	217[SY2]	+	188
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	1.064[SY3]	+	1.032
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+	199[SY4]	+	10
- Cash Flow (nach DVFA/SG)		1.480		1.230

Fremdkapital zurückgeführt Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 fand ein Abbau der Fremdverschuldung um 693 T€ aus eigener Finanzkraft statt.

Risikobeurteilung Die Risiken des laufenden Betriebes werden durch technische Sicherheitsmaßnahmen und ausreichendem Versicherungsschutz abgedeckt.

Jahresüberschussverwendung Das Geschäftsjahr 2005 wurde mit einem Jahresgewinn von 216.971,13 € abgeschlossen. Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn dem Rücklagekapital zuzuführen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Die Abwassergebühren 2006 wurden entsprechend dem Kommunalabgabengesetz (KAG NW) i. V. m. der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Lüdinghausen berechnet. Auf der Grundlage der vorliegenden Kostenentwicklungen und –strukturen wurde insgesamt eine leichte Erhöhung der Gebührensätze für das Jahr 2006 vorgenommen, bei den Schmutzwassergebühren eine geringfügige Gebührensenkung.

Gegenüber 2005 erwarten wir eine Senkung der Umsatzerlöse um rd. 260 T€ auf rd. 3.320 T€. Die Senkung ergibt sich vorwiegend aus niedrigeren Einnahmen bei den Schmutzwassergebühren in Höhe von rd. 275 T€ aufgrund eines geringeren Frischwasserbedarfs und einer geringfügigen Gebührensenkung.

Wenn keine unvorhersehbaren Entwicklungen auf das Abwasserwerk zukommen, gehen wir davon aus, dass wir wieder ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis bzw. einen geringen Gewinnausweis erzielen können.

In 2006 sind Investitionen in Höhe von 2.615 T€ vorgesehen. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit sind dabei die Erschließung der Baugebiete Paterkamp Süd-Ost und Kastanienallee-West einschließlich Erstellung eines hierfür erforderlichen Regenbeckens 1.030 T€ sowie die Durchführung von Kanalsanierungen einschließlich Sanierung des Pumpwerkes Valve 1.417 T€ und sonstige Maßnahmen 168 T€.

17,7 % des gesamten Mittelbedarfs können im Wege der Innenfinanzierung aufgebracht werden. Die Außenfinanzierung erfolgt über Kanalanschlussbeiträge und Fremddarlehen. Der Kreditaufnahme von 1.955 T€ steht ein Tilgungsbetrag von 440 T€ gegenüber.

Mit den gegebenen Vermögens- und Kapitalstrukturen, den vorhandenen Ertragsstrukturen und der unternehmerischen Tätigkeit in der Abwasserentsorgung sind die Voraussetzungen zur Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben geschaffen worden. Nach der derzeitigen Einschätzung der vorhandenen Rahmenbedingungen gehen wir davon

aus, dass in den folgenden Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.

Das im Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) geforderte Risikomanagementsystem ist im Geschäftsjahr 2004 eingeführt worden und wird zur Zeit aktualisiert.

59348 Lüdinghausen, 25. April 2006

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

gez. Bertels

Bertels

Betriebsleiter_[s5]

**Jahres-
Abschluss
2005**

Aktivseite		Vorjahr
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.644,00	58
2. Geschäfts- oder Firmenwert		
3. Geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	922.640,00	843
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.332.992,00	31.420
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.565,00	50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77.909,00	758
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.172,06	153
2. Forderungen gegenüber der Stadt Lüdinghausen	80.855,40	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	53.967,11	3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.317,00	2
	<u>32.654.061,57</u>	<u>33.287</u>

Abwasserwerk der
Stadt Lüdinghausen
Bilanz zum 31.12.2005

	P a s s i v s e i t e	
	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	6.135.502,57	6.135
II. Rücklagen	4.973.629,41	4.974
III. Gewinn		188
Gewinn des Vorjahres	188.121,98	
Gewinnabführung	188.121,98	
Einstellung in die Rücklage	0,00	
Jahresgewinn	216.971,13	
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	2.765.873,00	2.937
C. Empfangene Ertragszuschüsse	9.514.639,00	9.511
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen nach Gebührenrecht	353.696,97	157
2. Sonstige Rückstellungen	32.094,95	30
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.615.190,09	8.334
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.570,99	477
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lüdinghausen	959,14	497
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.934,32	47
	32.654.061,57	33.287

Abwasserwerk der
Stadt Lüdinghausen
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	+ 3.357.241,80	+ 3.239
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 1.791,82	+ 7
3. Sonstige betriebliche Erträge	+ 171.283,72	+ 175
	3.530.317,34	3.421
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 68.238,63	- 64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 363.784,28	- 344
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 1.064.577,91	- 1.032
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.454.790,86	- 1.426
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 2045,77	+ 1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 364.000,30	- 368
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	216.971,13	188
10. Sonstige Steuern	- 0,00	- 0
11. Jahresgewinn	216.971,13	188

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns:
zur Einstellung in die allgemeine Rücklage: 216.971,13 €

Anhang 2005

I. Allgemeine Angaben Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i.S.d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 21 EigVO NW und unter Anwendung von § 65 Abs. 1 Nr. 4 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften des HGB und den korrespondierenden kommunalrechtlichen Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, folgt der Betrieb diesen steuerlichen Vorschriften.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Das Sachanlagevermögen ist in der Eröffnungsbilanz zu hoch indexierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und das der Folgejahre mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände i.S.d. § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Druckrohrleitungen, Kanäle	40 bzw. 50
Regenbauwerke und Pumpwerke	
- Baulicher Teil	40
- Maschinentechnischer Teil	10
- Elektrotechnischer Teil	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden vom Betrieb in den Posten „Sonderposten Investitionszuschüsse“ eingestellt und mit 2,5 % p. a. ertragswirksam aufgelöst.

Die nicht projektbezogene Investitionspauschale wird ab 1993 in die Rücklagen eingestellt und nicht aufgelöst.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden vom Betrieb in den Posten „Empfangene Ertragszuschüsse“ eingestellt und mit 2 % p. a. aufgelöst.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in der Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

Umlaufvermögen Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert bilanziert.

Rückstellungen Die Rückstellungen betreffen Prüfungs- und Beratungskosten für den Jahresabschluss 2005, Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2005, die Kleineinleiterabgabe 2005 und die Rückstellung nach Gebührenrecht.

Verbindlichkeiten Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 443 T€ innerhalb eines Jahres fällig. 6.280 T€ haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Restlaufzeit			Gesamt
	Bis zu	1 bis	Über	2005
	1 Jahr	5 Jahre	5 Jahre	
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	485	1.850	6.280	8.615
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35			35
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lüdinghausen	1			1
Sonstige Verbindlichkeiten	11			11
	532	1.850	6.280	8.662

IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse Die Umsatzerlöse 2005 teilen sich wie folgt auf:

Entwässerungsgebühren	
- Schmutzwasser	1.884 T€
- Niederschlagswasser	657 T€
- Klärschlamm Entsorgung	20 T€
- Kleineinleiterabgabe	15 T€
- öffentliche Verkehrsflächen	445 T€
Erträge aus der Auflösung	
- empfangener Kanalanschlussbeiträge	336 T€

Materialaufwand Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen des Strom-, Gas- und Wasserbezuges (65 T€), Materialverbrauch für die verschiedenen Pumpstationen sowie Regenbecken (1 T€) und Brenn- und Treibstoffe (2 T€) aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Aufwendungen für die Leerung der Kleinkläranlagen (8 T€_[SY1]), die Aufwendungen für die Unterhaltung der Kanäle (56 T€_[SY2]), die Aufwendungen für Wartung und Unterhaltung der Pumpstationen (161 T€_[SY3]) und die Aufwendungen für Wartung und Unterhaltung der Regenbauwerke (139 T€_[SY4]) ausgewiesen.

V. Angaben zum Jahresergebnis Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn von 216.971,13 € dem Rücklagekapital zuzuführen.

VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

VII. Sonstiges Der Betrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2005 keine eigenen Mitarbeiter.

Alleiniger Werkleiter ist der Leiter des Fachbereiches Bau- und Verkehrsangelegenheiten der Stadt Lüdinghausen, Herr Heinz-Jürgen Bertels.

Dem Werksausschuss gehörten an:

Mitglieder

Schmidt, Knut (Vorsitzender)	Spark. Betriebswirt
Suttrup, Thomas (stellv. Vorsitzender)	techn. Angestellter
Benker, Siegbert	Reno-Gehilfe
Friedenstab, Artur	Techn. Bund.Bahnamtm
Grube, Franz-Hermann	Dipl. Vermessungs-Ingenieur
Holtermann, Josef	Bäcker- und Konditormeister
Holz, Anton	Landwirt
Horstmann, Heinrich	Berufskraftfahrer
Keppers, Erhard	Beamter
Mönning, Peter	Oberstudienrat
Reismann, Günther	Handwerksmeister
Schlütermann, Christoph	Dipl.-Kaufmann
Schwittek, Thomas	Student
Spiekermann-Blankertz, Michael	Einkäufer

Stellvertreter

Breuer, Herbert	Sicherheitstechniker
Freitag, Ulrike	Bankkauffrau

Frieling, Otto	Betriebsschlosser
Grundmann, Eckhart	Ingenieur
Kasberg, Bertholt	Beamter
Kehl, Markus	Polizeibeamter
Kleyboldt, Josephine	kfm. Angestellte
Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	Dozentin
Schäper, Gabriele	Industriekauffrau
Schnittker, Alois	Dipl. Sozialpädagoge
Schulte-Ladbeck, Gerhard	Dipl. Sozialpädagoge
Schwarzenberg, Heribert	Lehrer
Schweer, Wolfgang	Oberstaatsanwalt
Voß, Sandra	Industriekauffrau
Dr. Waldt, Klaus-Dieter	Richter
Weiland, Josef	Rektor
Wippich, Rainer	Sonderschullehrer
Zanirato, Enrico	Polizeibeamter

Im Geschäftsjahr 2005 fanden 3 Werksausschusssitzungen statt.

Den Ausschussmitgliedern ist ihre Tätigkeit für das Abwasserwerk nicht gesondert vergütet worden.

59348 Lüdinghausen, im April 2006

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Bertels

Werkleiter

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen
Anlagennachweis zum 31.12.2005

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert			Kennzahlen	
	Stand 01.01.2005 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2005 €	Stand 01.01.2005 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2005 €	01.01.2005 €	31.12.2005 €	Durchschnittl. Abschreibungs- satz in v.H.	Durchschnittl. Restbuchwert in v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	101.602,12	0,00	0,00	0,00	101.602,12	43.308,12	4.650,00	0,00	47.958,12	58.294,00	53.644,00	4,6%	52,8%
II. Sachanlagen	101.602,12	0,00	0,00	0,00	101.602,12	43.308,12	4.650,00	0,00	47.958,12	58.294,00	53.644,00	4,6%	52,8%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u.a. Bauten													
a) Grundstücke	841.010,17	0,00	0,00	0,00	841.010,17	8,17	0,00	0,00	8,17	841.002,00	841.002,00	0,0%	100,0%
b) Außenanlagen	21.031,09	57.496,22	12.286,00	0,00	90.813,31	6.338,09	2.837,22	0,00	9.175,31	14.693,00	81.638,00	3,1%	89,9%
	862.041,26	57.496,22	12.286,00	0,00	931.823,48	6.346,26	2.837,22	0,00	9.183,48	855.695,00	922.640,00	0,3%	107,0%
2. technische Anlagen und Maschinen													
a) Kanäle	31.034.739,60	32.558,31	724.365,00	0,00	31.791.662,91	5.759.647,60	824.041,31	0,00	6.583.688,91	25.275.092,00	25.207.974,00	2,6%	79,3%
b) Druckrohrleitungen	1.463.742,27	0,00	0,00	0,00	1.463.742,27	244.596,27	33.819,00	0,00	278.415,27	1.219.146,00	1.185.327,00	2,3%	81,0%
c) Regenbauwerke	3.346.886,44	22.403,28	0,00	0,00	3.369.289,72	538.191,44	76.058,28	0,00	614.249,72	2.808.695,00	2.755.040,00	2,3%	81,8%
d) Pumpwerke	2.849.453,95	190.893,10	0,00	0,00	3.040.347,05	744.784,95	110.911,10	0,00	855.696,05	2.104.669,00	2.184.651,00	3,6%	71,9%
	38.694.822,26	245.854,69	724.365,00	0,00	39.665.041,95	7.287.220,26	1.044.829,69	0,00	8.332.049,95	31.407.602,00	31.332.992,00	2,6%	79,0%
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Geräte und Werkzeuge	80.410,02	0,00	0,00	0,00	80.410,02	43.607,02	5.558,00	0,00	49.165,02	36.803,00	31.245,00	6,9%	38,9%
b) Fuhrpark	20.169,97	0,00	0,00	0,00	20.169,97	16.147,97	3.712,00	0,00	19.859,97	4.022,00	310,00	18,4%	1,5%
c) Büroeinrichtung	19.155,49	0,00	0,00	0,00	19.155,49	11.373,49	2.756,00	0,00	14.129,49	7.782,00	5.026,00	14,4%	26,2%
d) Sonstige Ausstattung	1.768,61	0,00	0,00	0,00	1.768,61	549,61	235,00	0,00	784,61	1.219,00	984,00	13,3%	55,6%
	121.504,09	0,00	0,00	0,00	121.504,09	71.678,09	12.261,00	0,00	83.939,09	49.826,00	37.565,00	10,1%	30,9%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
a) Niederschlagswasserkanäle	590.188,14	11.639,00	-570.248,00	0,00	31.579,14	0,14	0,00	0,00	0,14	590.188,00	31.579,00		
b) Schmutzwasserkanäle	154.117,00	13.968,00	-154.117,00	0,00	13.968,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.117,00	13.968,00		
c) Mischwasserkanäle	1.150,00	0,00	0,00	0,00	1.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.150,00	1.150,00		
d) Regenbecken	12.286,00	0,00	-12.286,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.286,00	0,00		
e) Pumpwerke	0,00	31.212,00	0,00	0,00	31.212,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.212,00		
	757.741,14	56.819,00	-736.651,00	0,00	77.909,14	0,14	0,00	0,00	0,14	757.741,00	77.909,00		
Anlagevermögen insgesamt	40.537.710,87	360.169,91	0,00	0,00	40.897.880,78	7.408.552,87	1.064.577,91	0,00	8.473.130,78	33.129.158,00	32.424.750,00	2,6%	79,3%